Herren Bezirksoberliga Gr. 2

TG 1863 Großalmerode : TTC Neukirchen-Riebelsdorf e. V.
Freitag, 17.03.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell der TG 1863 Großalmerode gegen den TTC Neukirchen-Riebelsdorf e. V.

Was war das für ein Krimi: Mit 8:8 in den Spielen und mit 33:29 Sätzen trennten sich die Spieler des TTC Neukirchen-Riebelsdorf e. V. beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 am Freitagabend von der TG 1863 Großalmerode. Rund 215 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Hennighausen / Mandraburke das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leistete Lars Wunderlich, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Brücher / Weiland waren in der Partie gegen Fenner / Hennighausen nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegner Hennighausen / Mandraburke mussten Henkel / Kugeler Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verloren. Was war das für eine Wendung des Spiels! Kökert / Wunderlich wehrten eine 1:0 Satzführung von Fenner / Sauer ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Daniel Hennighausen wurden Christian Brücher indessen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Udo Henkel über die 1:3-Niederlage gegen Michael Fenner hinweggetröstet werden musste. Wenig später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Arthur Sauer wurden Thomas Kökert unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Nicht ganz mithalten konnte Alexander Weiland, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Christian Fenner, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim nachfolgenden 11:3, 11:6, 11:3 gegen Erik Hennighausen fand Uwe Kugeler indes von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Lars Wunderlich besiegelte mit einem 3:1 gegen Roman Mandraburke einen Punkt für sein Team. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Nur einen Satz verlor Christian Brücher bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Michael Fenner und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 17:16 für Brücher und 16:15 für Fenner seit Beginn der aktuellen Spielzeit. In toller Verfassung präsentierte sich Udo Henkel im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Daniel Hennighausen. Durch diesen Sieg weist die Saison-Bilanz von Hennighausen nun 18 Siege, bei 15 Niederlagen aus. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Thomas Kökert und Christian Fenner, die Thomas Kökert letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. 8:11, 8:11, 11:3, 11:9, 8:11 hieß es indessen am Schluss, als Alexander Weiland und Arthur Sauer am Tisch die Klingen kreuzten. Recht kurzen Prozess machte dann Uwe Kugeler beim 3:0 mit Roman Mandraburke und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Recht kurzen Prozess machte Lars Wunderlich beim 3:0 mit Erik Hennighausen. 6:3 (Wunderlich) bzw. 0:2 (Hennighausen) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. 2:3 hieß es dagegen am Schluss des nächsten Spiels, als Brücher / Weiland und Hennighausen / Mandraburke sich am Tisch gegenüber standen.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (01:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Das war nichts für schwache Nerven. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Hennighausen / Mandraburke endete. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist die TG 1863 Großalmerode nun ein Punktekonto von 12:24 Punkten auf, während der TTC Neukirchen-Riebelsdorf e. V. vor dem nächsten Spiel, das am 25.03.2023 gegen die Homberger Tschft. 1862 ansteht, 22:14 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TG 1863 Großalmerode bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 31.03.2023 gegen die Homberger Tschft. 1862.

Statistik:
TG 1863 Großalmerode
Doppel: Brücher / Weiland 1:1, Henkel / Kugeler 0:1, Kökert / Wunderlich 1:0
Einzel: C. Brücher 1:1, U. Henkel 0:2, T. Kökert 1:1, A. Weiland 0:2, U. Kugeler 2:0, L. Wunderlich 2:0
TTC Neukirchen-Riebelsdorf e. V.
Doppel: Hennighausen / Mandraburke 2:0, Fenner / Hennighausen 0:1, Fenner / Sauer 0:1
Einzel: M. Fenner 1:1, D. Hennighausen 2:0, C. Fenner 1:1, A. Sauer 2:0, R. Mandraburke 0:2, E. Hennighausen 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (01:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").